

Fortbildungskonzept

der



Fortbildungskonzept der Grundschule Marienschule Barßel–

Fortbildung ist an der Marienschule auf zweifache Weise institutionalisiert.

1. Die Lehrkräfte **aller Fachrichtungen** besuchen je nach Bedarf und Interesse die Veranstaltungen der Regionalen Lehrerfortbildung. Dadurch ist eine permanente Weiterentwicklung der jeweiligen Unterrichtsinhalte und Unterrichtsgestaltung gewährleistet.

Auch sind so immer wieder neue Impulse für das Schulleben gegeben.

Die Kurse werden von einzelnen Lehrkräften besucht, die dann in den jeweiligen Fachkonferenzen als Multiplikatoren wirken.

2. Neben den unter 1 beschriebenen Maßnahmen gibt es auch eine stärker auf die Schule als Ganzes ausgerichtete Fortbildung, die systemisch wirkt.

In unterschiedlichen Bereichen mit wechselnden Teilnehmern wird bedarfsorientiert gearbeitet.

Zu bestimmten Themenkreisen werden in den Dienstbesprechungen mittelfristig zu erfüllende Fortbildungswünsche formuliert und geplant.

Die TeilnehmerInnen entwickeln auf diese Weise ihre individuellen Kompetenzen, bringen diese in den Schulalltag ein und entwickeln so die Schule insgesamt weiter.

Geplante systemische Fortbildungen in den nächsten 2 Jahren :

– Verbesserung der Unterrichtsqualität

– Gewaltprävention

– Inklusion

Bausteine des Fortbildungskonzeptes im Überblick:

Organisation:	Inhalte:	Kommunikation und Dokumentation:
Individuelle Fortbildung (Einzellehrkraft)	Nach persönlichem Bedarf und Wunsch	Kommunikation in den Schulgremien (DB, GK, SV Fachkonferenz) Bescheinigung in der Personalakte
Systemische Fortbildung (SchiLF, AG)	Bestimmte Themenkreise	Kommunikation in den Schulgremien (DB, GK, SV Fachkonferenz) Bescheinigung in der Personalakte